



1. Frage

b) Die legendäre ungarische Gulaschsuppe wurde früher noch ausschließlich aus Rindfleisch hergestellt. Heute wird meist eine Mischung aus Rind- und Schweinefleisch verwendet.

2. Frage

b) Verwechseln Sie nicht die Fahne der ungarischen Hauptstadt mit der Nationalflagge Rumäniens. Ihre Farben sind rot, gelb und blau. Sie ist in Budapest sehr oft an Brücken zu sehen, oder an Feiertagen.

3. Frage

c) Die erste Königin von Ungarn wurde im Jahr 1065 in Passau begraben. Nach dem Tod ihres Mannes floh Gisela zurück in ihre bayerische Heimat und wurde Äbtissin im Kloster Niedernburg in Passau. Sie gilt außerdem als Stifterin der Domkirche in Veszprem, der ungarischen Partnerstadt Passaus.

4. Frage

a) Ungarn hat zwar kein Meer, aber dafür den Balaton, der in Deutschland „Plattensee“ genannt wird. Mit einer Länge von etwa 77 km und einer Breite von 14 km ist der Balaton einer der größten Seen Europas.

5. Frage

b) Im Mai 1989 begann Ungarn mit dem Abbau seiner Grenzsperrren nach Österreich. Über Ungarn konnten viele Bürger der ehemaligen DDR in den Westen fliehen.

6. Frage

c) Ungarn und Deutschland liegen in derselben Zeitzone. Doch liegt Ungarn ein Stück weiter östlich, so dass die Sonne im Sommer dort eine halbe Stunde früher untergeht als in Deutschland.

7. Frage

b) Nach der Besetzung durch die Osmanen war die Bevölkerung Ungarns stark dezimiert. Um Leute aus dem Ausland anzusiedeln, verschenkte die damalige ungarische Regierung Ländereien. So siedelte sich schon im 16. Jh. eine ansehnliche Zahl von Deutschen an. Die aktuell größte Minderheit in Ungarn stellen aber die Roma.



8. Frage

b) Nachdem die ungarische Mannschaft die deutsche in der ersten Runde 8:3 geschlagen hatte, standen die Chancen für Deutschland schlecht. Nach einem Rückstand von 2:0 in der ersten Halbzeit begann in Bern das Wunder. Deutschland schoss drei Tore und wurde gegen die seit 48 Spielen unbesiegte ungarische Mannschaft Weltmeister.

9. Frage

c) Im Jahr 1386 heiratete Sigismund von Luxemburg, der jüngere Sohn Karls IV., die ungarische Prinzessin Marie d'Anjou. Dadurch wurde er Kaiser von Ungarn. Im Jahr 1410 übernahm er dann den deutschen Thron.

10. Frage

a) Der in Budapest geborene Mathematiker hat eine große Rolle bei der Erfindung des ersten Computers „ENIAC“ gespielt. Er war Zeitgenosse und guter Freund von Albert Einstein.

11. Frage

b) Im Jahr 2002 gewann der in Deutschland lebende ungarische Schriftsteller Imre Kertész den Nobelpreis für Literatur für den „Roman eines Schicksallosen“.

12. Frage

b) „Szia“, ausgesprochen „Sia“, bedeutet gleichzeitig „Hallo“ und „Tschüs“. Es wird wie das bayerische „Servus“ oder das italienische „Ciao“ benutzt.

13. Frage

b) Budapest ist heute eine Stadt, aber das war nicht immer so. Früher waren Buda und Pest zwei verschiedene Städte am jeweils gegenüberliegenden Ufer der Donau. Aus den Städten Buda, Pest und Obuda wurde dann die große Hauptstadt. Die beiden Stadtteile sind durch sieben Brücken verbunden.

14. Frage

d) Ungarn ist eines der europäischen Länder, aus denen die meisten Hunderassen kommen. Es sind acht: Puli, Pudi, Mudi, Kuvasz, Komondor, Ungarische Vizsla, Siebenbürger Bracke, Ungarischer Windhund.

15. Frage

c) Die bekannte Kettenbrücke gehört zum Weltkulturerbe und ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten Budapests. Sie ist wegen ihrer Lichter und den beiden Löwen an jedem Ende berühmt.



16. Frage

c) die Sprache ist die einzige nicht-indoeuropäische Sprache, die im mitteleuropäischen Raum gesprochen wird. Sprachwissenschaftler ordnen sie der finnougri-schen Sprachfamilie zu, zu der auch Finnisch und Estnisch gehören.

18. Frage

c) bis dato hat es dreizehn ungarische Nobelpreisträger gegeben. Die Ungarn sind unglaublich stolz auf Ihre hellen Köpfe. Im Durchschnitt kommt alle zehn Jahre ein Nobelpreisträger dazu. Die meisten Preise gab es in Physik und Medizin.

19. Frage

c) Die ungarische Wasserballmannschaft gehört zu den Helden der Ungarn. Seit Jahrzehnten geht sie bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen als Favorit ins Rennen und kehrt auch regelmäßig mit Medaillen nach Hause zurück.

20. Frage

c) Nach Ferenc Puskás wurde in Budapest auch das Nationalstadion benannt. Er ist das bekannteste Fußballidol durch alle Generationen hindurch. Er war Mitglied der „Goldenen Mannschaft“, die in der Weltmeisterschaft von 1954 in Bern den zweiten Platz ergatterte. Danach spielte er für die spanische Mannschaft Real Madrid.